

Erstklässler lernen Busfahren – Busfahren macht Spaß



nach zwei Jahren coronabedingter Pause wichtig, damit die Kinder sich die Umgangsweisen in bestimmten Situationen besser einprägen können. Zum Beispiel lernten die Kinder, wie es ist, wenn der Busfahrer eine Gefahrenbremsung machen muss oder wie wichtig die Beachtung des „toten Winkels“ und der nötige Abstand ist. Seit mittlerweile 20 Jahren machen die Kreisverkehrswacht Neuburg, Spangler – Touristik mit Thomas Felbier und die Fahrschule Libal gemeinsame Sache, um den Erstklässlern zu lernen, wie man sich verhalten muss, um mit den Bus sicher zur Schule zu kommen. Beginnend beim rechtzeitigen Gang zum Schulbus von zu Hause, dass man an der Haltestelle nicht herumtoben sollte, bis hin zum links und rechts Blick beim Ausstieg an der Schule.

Mit dabei waren dieses Jahr rund 1.200 Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis, die an insgesamt sechs Tagen beim Schulbustraining mit-

machten – unter Anderem nahmen Teile aus Neuburg, auch die Grundschulen Neuburg Ost, Am Schwalbanger und die St. Franziskussschule sowie die Schulen aus Schrobenshausen, Aresing, Waidhofen, Karlskron, Weichering, Karlshuld, Oberhausen, Bergheim, Burgheim, Rennertshofen und Ehekirchen teil. *Wir wünschen allen eine gute und sichere Fahrt!* Text: Spangler–Touristik, Bilder: M. Rinke

Schülertraining - Raus aus dem toten Winkel - Bericht vom BR Fernsehen (20.09.2022, 17.30 Uhr, 3 Min.) unter:

<https://www.br.de/mediathek/video/schuelertraining-raus-aus-dem-toten-winkel-av:6329ca2320116000856e387>

